

ALIYAH IN DER BIBEL

Die Rückkehr des jüdischen Volkes nach Israel – mehrfach in der Bibel vorausgesagt

Wir kennen die Aussage: «Worte haben Macht.» Worte sind mehr als eine Aneinanderreihung von Buchstaben. Worte können in uns wie um uns herum Gefühle der Begeisterung, der Leidenschaft, der Hoffnung, der Liebe, des Vertrauens und der Zuversicht auslösen.

Worte können Kraft geben und trösten, sie können jedoch auch verunsichern, lähmen, verletzen und sogar zerstören. Worte haben Macht.

In der Proklamation von Worten liegt also eine Kraft und gleichzeitig ist es ein Bekenntnis. Proklamieren bedeutet, etwas auszurufen. Das hebräische Wort קָרָא (qera), was «Ruf» oder «Herbeirufung» bedeutet, verdeutlicht das.

Wir laden Sie herzlich ein, Gottes Worte im Glauben auszusprechen und die Rückkehr des jüdischen Volkes nach Israel herbeizurufen:

Gottes Verheissung an die erste Person, die Aliyah machte: Abram / Abraham

Genesis 12,1–3

Und der HERR sprach zu Abram: Geh aus deinem Land und aus deiner Verwandtschaft und aus dem Haus deines Vaters in das Land, das ich dir zeigen werde! **Und ich will dich zu einer grossen Nation machen, und ich will dich segnen, und ich will deinen Namen gross machen, und du sollst ein Segen sein! Und ich will segnen, die dich segnen, und wer dir flucht, den werde ich verfluchen; und in dir sollen gesegnet werden alle Geschlechter der Erde!**

Genesis 12,6–7

Und Abram durchzog das Land bis zur Stätte von Sichem, bis zur Terebinthe More. Damals waren die Kanaaniter im Land. Und der HERR erschien dem Abram und sprach: **Deinen Nachkommen will ich dieses Land geben.** Und er baute dort dem HERRN, der ihm erschienen war, einen Altar.

Genesis 13,14–16

Und der HERR sprach zu Abram, nachdem Lot sich von ihm getrennt hatte: **Erheb doch deine Augen, und schaue von dem Ort, wo du bist, nach Norden und nach Süden, nach Osten und nach Westen! Denn das ganze Land, das du siehst, dir will ich es geben und deinen Nachkommen für ewig. Und ich will deine Nachkommen machen wie den Staub der Erde, so dass, wenn jemand den Staub der Erde zählen kann, auch deine Nachkommen gezählt werden.**

Gottes Verheissung der Rückkehr an nächste Generation: Jakob

Genesis 28,13–15

Ich bin der HERR, der Gott deines Vaters Abraham und der Gott Isaaks; das Land, auf dem du liegst, dir will ich es geben und deiner Nachkommenschaft. Und deine Nachkommenschaft soll wie der Staub der Erde werden, und du wirst dich ausbreiten nach Westen und nach Osten und nach Norden und nach Süden hin; und in dir und in deiner Nachkommenschaft sollen gesegnet werden alle Geschlechter der Erde. Und siehe, ich bin mit dir, und ich will dich behüten überall, wohin du gehst, und dich **in dieses Land zurückbringen**; denn ich werde dich nicht verlassen, bis ich getan, was ich zu dir geredet habe.

Gottes Bund mit Israel

Exodus 2,24

Da hörte Gott ihr Ächzen, und **Gott dachte an seinen Bund mit Abraham, Isaak und Jakob**.

Exodus 12,24–25

Darum sollt ihr dieses Wort ewig halten als Ordnung für dich und deine Kinder. Und es soll geschehen, wenn ihr **in das Land kommt, das euch der HERR geben wird**, wie er geredet hat, dann sollt ihr diesen Dienst ausüben.

Verheissungen im Hinblick auf die Wiederherstellung Israels

Levitikus 26,42

Dann werde ich an meinen Bund mit Jakob denken. Und auch an meinen Bund mit Isaak und auch an meinen Bund mit Abraham werde ich denken, und **an das Land werde ich denken**.

Deuteronomium 11,18–21

Und ihr sollt diese meine Worte auf euer Herz und auf eure Seele legen ... Und ihr sollt sie eure Kinder lehren, indem ihr davon redet, wenn du in deinem Haus sitzt ... Und du sollst sie auf die Pfosten deines Hauses und an deine Tore schreiben, damit eure Tage und die Tage eurer Kinder zahlreich werden in dem Land, von dem **der HERR euren Vätern geschworen hat, ...**

1. Chronik 28,8

Und nun, vor den Augen von ganz Israel, der Versammlung des HERRN, und vor den Ohren unseres Gottes: Beachtet und sucht alle Gebote des HERRN, eures Gottes, damit **ihr dieses gute Land besitzt** und **es euren Söhnen nach euch vererbt für ewig**.

Nehemia 1,8-9

Denke doch an das Wort, das du deinem Knecht Mose geboten hast, indem du sprachst: Werdet ihr treulos handeln, dann werde ich euch unter die Völker zerstreuen! Kehrt ihr aber zu mir um und bewahrt meine Gebote und tut sie – wenn auch eure Vertriebenen am Ende des Himmels sein sollten, selbst **von dort werde ich sie sammeln und sie an den Ort bringen, den ich erwählt habe, um meinen Namen dort wohnen zu lassen!**

Psalm 53,7

Kämen doch aus Zion die Rettungen für Israel! **Wenn Gott die Gefangenschaft seines Volkes wendet, wird Jakob jubeln, Israel sich freuen.**

Psalm 147, 2–3

Der HERR baut Jerusalem auf, **die Zerstreuten Israels sammelt er**. Er heilt, die zerbrochenen Herzens sind, er verbindet ihre Wunden.

Jesaja 11, 11–12

Und an jenem Tag wird es geschehen, da wird der Herr noch einmal seine Hand erheben, um den Rest seines Volkes, der übrig bleibt, loszukaufen aus Assur und Ägypten, aus Patros und Kusch, aus Elam, Schinar und Hamat und von den Inseln des Meeres. **Und er wird den Nationen ein Feldzeichen aufrichten und die Vertriebenen Israels zusammenbringen, und die Verstreuten Judas wird er sammeln von den vier Enden der Erde.**

Jesaja 41, 8–10

Du aber, Israel, mein Knecht, Jakob, den ich erwählt habe, Nachkomme Abrahams, meines Freundes, **du, den ich ergriffen von den Enden der Erde** und von ihren fernsten Gegenden her gerufen habe, zu dem ich sprach: Mein Knecht bist du, ich habe dich erwählt und nicht verworfen – fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir! Habe keine Angst, denn ich bin dein Gott! Ich stärke dich, ja, ich helfe dir, ja, ich halte dich mit der Rechten meiner Gerechtigkeit.

Jesaja 60,4–5

Erhebe ringsum deine Augen und sieh! **Sie alle versammeln sich**, kommen zu dir: **Deine Söhne kommen** von fern her, und **deine Töchter werden** auf den Armen **herbeigetragen**. Dann wirst du es sehen und vor Freude strahlen, und dein Herz wird beben und weit werden; denn die Fülle des Meeres wird sich zu dir wenden, der Reichtum der Nationen zu dir kommen.

Jeremia 3,17–18

In jener Zeit wird man **Jerusalem** den Thron des HERRN nennen, und alle Nationen werden sich zu ihr versammeln wegen des Namens des HERRN in Jerusalem. Und sie werden nicht mehr der Verstocktheit ihres bösen Herzens folgen. In jenen Tagen wird das Haus Juda mit dem Haus Israel zusammengehen, und sie werden miteinander aus dem Land des Nordens in das Land kommen, das ich **euren Vätern zum Erbteil gegeben habe**.

Jeremia 16,14–15

Darum siehe, Tage kommen, spricht der HERR, da wird man nicht mehr sagen: So wahr der HERR lebt, der die Söhne Israel aus dem Land Ägypten heraufgeführt hat! – sondern: **So wahr der HERR lebt, der die Söhne Israel aus dem Land des Nordens heraufgeführt hat und aus all den Ländern, wohin er sie vertrieben hatte! Und ich werde sie in ihr Land zurückbringen, das ich ihren Vätern gegeben habe**.

Jeremia 23,3

Und ich selbst werde den Rest meiner Schafe sammeln **aus all den Ländern, wohin ich sie vertrieben habe**. Und ich werde sie auf ihre Weideplätze zurückbringen. Da werden sie fruchtbar sein und sich mehren.

Jeremia 24,6–7

Ich richte mein Auge auf sie zum Guten und **bringe sie in dieses Land zurück**. Ich baue sie auf und breche nicht ab, pflanze sie ein und reisse nicht aus. Und ich gebe ihnen ein Herz, mich zu erkennen, dass ich der HERR bin. Und sie werden mein Volk sein, und ich werde ihr Gott sein; denn sie werden mit ihrem ganzen Herzen zu mir umkehren.

Jeremia 31,16–17

So spricht der HERR: Halte deine Stimme zurück vom Weinen und deine Augen von Tränen! Denn es gibt Lohn für deine Mühe, spricht der HERR: **Sie werden aus dem Land des Feindes zurückkehren**; und Hoffnung ist da für deine Zukunft, spricht der HERR, und **deine Kinder werden in ihr Gebiet zurückkehren**.

Jeremia 31,21

Richte dir Wegweiser auf, setze dir Wegzeichen, richte dein Herz auf die Strasse, auf den Weg, den du gegangen bist! Kehre um, Jungfrau Israel, kehre um in diese deine Städte!

Jeremia 31,35–36

So spricht der HERR, der die Sonne gesetzt hat zum Licht für den Tag, die Ordnungen des Mondes und der Sterne zum Licht für die Nacht, der das Meer erregt, dass seine Wogen brausen, HERR der Heerscharen ist sein Name: **Wenn diese Ordnungen vor meinem Angesicht weichen, spricht der HERR, dann soll auch die Nachkommenschaft Israels aufhören**, eine Nation zu sein vor meinem Angesicht alle Tage.

Jeremia 32,41–42

Und ich werde meine Freude an ihnen haben, ihnen Gutes zu tun, und ich werde sie in diesem Land pflanzen in Treue, mit meinem ganzen Herzen und mit meiner ganzen Seele. Denn so spricht der HERR: Ebenso wie ich über dieses Volk all dies grosse Unheil gebracht habe, so will ich über sie auch all das Gute bringen, das ich über sie rede.

Jeremia 50,4–5

In jenen Tagen und zu jener Zeit, spricht der HERR, werden die Söhne Israel kommen, sie und die Söhne Juda zusammen. Immerfort weinend werden sie gehen und den HERRN, ihren Gott, suchen. Sie werden nach Zion fragen, auf den Weg dahin ist ihr Gesicht gerichtet: Kommt und schliesst euch an den HERRN an in **einem ewigen Bund, der nicht vergessen wird!**

Hesekiel 20,34

Und ich werde euch aus den Völkern herausführen und euch aus den Ländern, in die ihr zerstreut worden seid, mit starker Hand und mit ausgestrecktem Arm und mit ausgegossenem Grimm sammeln.

Hesekiel 28,25–26

So spricht der Herr, HERR: **Wenn ich das Haus Israel aus den Völkern sammle, unter die sie zerstreut worden sind, und ich mich an ihnen vor den Augen der Nationen als heilig erweise, dann werden sie in ihrem Land wohnen, das ich meinem Knecht Jakob gegeben habe.** Und sie werden in Sicherheit darin wohnen und Häuser bauen und Weinberge pflanzen; und sie werden in Sicherheit wohnen, wenn ich Strafgerichte geübt habe an allen, die sie verachteten aus ihrer Umgebung. Und sie werden erkennen, dass ich der HERR bin, ihr Gott.

Hesekiel 36,22–28

Darum sage zum Haus Israel: So spricht der Herr, HERR: Nicht um euretwillen handle ich, Haus Israel, sondern um meines heiligen Namens willen, den ihr entweiht habt unter den Nationen, zu denen ihr gekommen seid. Und ich werde meinen grossen, unter den Nationen entweihten Namen heiligen, den ihr mitten unter ihnen entweiht habt. Und die Nationen werden erkennen, dass ich der HERR bin, spricht der Herr, HERR, wenn ich mich vor ihren Augen an euch als heilig erweise. Und **ich werde euch aus den Nationen holen und euch aus allen Ländern sammeln und euch in euer Land bringen.** Und ich werde reines Wasser auf euch sprengen, und ihr werdet rein sein; von all euren Unreinheiten und von all euren Götzen werde ich euch reinigen. Und ich werde euch ein neues Herz geben und einen neuen Geist in euer Inneres geben; und ich werde das steinerne Herz aus eurem Fleisch wegnehmen und euch ein fleischernes Herz geben. Und ich werde meinen Geist in euer Inneres geben; und ich werde machen, dass ihr in meinen Ordnungen lebt und meine Rechtsbestimmungen bewahrt und tut. Und **ihr werdet in dem Land wohnen, das ich euren Vätern gegeben habe, und ihr werdet mir zum Volk, und ich, ich werde euch zum Gott sein.**

Hesekiel 37,1–14

Die Hand des HERRN kam über mich, und er führte mich im Geist des HERRN hinaus und liess mich nieder mitten im Tal; und dieses war voller Gebeine. Und er führte mich ringsherum an ihnen vorüber; und siehe, es waren sehr viele auf der Fläche des Tales, und siehe, sie waren sehr vertrocknet. Und er sprach zu mir: Menschensohn, werden diese Gebeine wieder lebendig? Und ich sagte: Herr, HERR, du weisst es. Da sprach er zu mir: Weissage über diese Gebeine und sage zu ihnen: Ihr vertrockneten Gebeine, hört das Wort des HERRN! So spricht der Herr, HERR, zu diesen Gebeinen: Siehe, ich bringe Odem in euch, dass ihr wieder lebendig werdet. Und ich lege Sehnen an euch und lasse Fleisch über euch wachsen und überziehe euch mit Haut, und ich gebe Odem in euch, dass ihr wieder lebendig werdet. Und ihr werdet erkennen, dass ich der HERR bin. Und ich weissagte, wie mir befohlen war. Da entstand ein Geräusch, als ich weissagte, und siehe, ein Getöse; und die Gebeine rückten zusammen, Gebein an Gebein. Und ich sah, und siehe, es entstanden Sehnen an ihnen, und Fleisch wuchs, und Haut zog sich über sie oben darüber; aber es war noch kein Odem in ihnen. Und er sprach zu mir: Weissage dem Odem, weissage, Menschensohn, und sprich zu dem Odem: So spricht der Herr, HERR: Komm von den vier Winden her, du Odem, und hauche diese Erschlagenen an, dass sie wieder lebendig werden! Da weissagte ich, wie er mir befohlen hatte; und der Odem kam in sie, und sie wurden wieder lebendig und standen auf ihren Füßen, ein sehr, sehr grosses Heer. Und er sprach zu mir: Menschensohn, **diese Gebeine, sie sind das ganze Haus Israel.** Siehe, sie sagen: Unsere Gebeine sind vertrocknet, und unsere Hoffnung ist verloren; es ist aus mit uns.

Darum weissage und sprich zu ihnen: So spricht der Herr, HERR: Siehe, ich öffne eure Gräber und lasse euch aus euren Gräbern heraufkommen als mein Volk und **bringe euch ins Land Israel**. Und ihr werdet erkennen, dass ich der HERR bin, wenn ich eure Gräber öffne und euch aus euren Gräbern heraufkommen lasse als mein Volk. Und ich gebe meinen Geist in euch, dass ihr lebt, und werde euch in euer Land setzen. Und ihr werdet erkennen, dass ich, der HERR, geredet und es getan habe, spricht der HERR.

Hesekiel 37,21.25

Und rede zu ihnen: So spricht der Herr, HERR: Siehe, **ich nehme die Söhne Israel aus den Nationen heraus**, wohin sie gezogen sind, und **ich sammle sie von allen Seiten und bringe sie in ihr Land**.

Und **sie werden in dem Land wohnen**, das ich meinem Knecht Jakob gegeben habe, in dem eure Väter gewohnt haben; und **sie werden darin wohnen, sie und ihre Kinder und ihre Kindeskinde**r, bis in Ewigkeit; und mein Knecht David wird ihr Fürst sein für ewig.

Amos 9,14–15

Da wende ich das Geschick meines Volkes Israel. **Sie werden die verödeten Städte aufbauen und bewohnen und Weinberge pflanzen und deren Wein trinken und Gärten anlegen und deren Frucht essen**. Ich pflanze sie in ihr Land ein. Und sie sollen nicht mehr herausgerissen werden aus ihrem Land, das ich ihnen gegeben habe, spricht der HERR, dein Gott.

Obadja 20

Und die Weggeführten dieses Heeres der Söhne Israel **werden in Besitz nehmen**, was den Kanaanitern gehört, bis Zarpas, und die Weggeführten von Jerusalem, die in Sefarad sind, **die Städte des Südens**.

Israel – Segen für die Nationen

Apostelgeschichte 15,14–17

Simon hat erzählt, wie Gott zuerst darauf gesehen hat, aus den Nationen ein Volk zu nehmen für seinen Namen. Und hiermit stimmen die Worte der Propheten überein, wie geschrieben steht: «Nach diesem will ich zurückkehren und wieder aufbauen die Hütte Davids, die verfallen ist, und ihre Trümmer will ich wieder bauen und sie wieder aufrichten; damit die Übrigen der Menschen den Herrn suchen und alle Nationen, über die mein Name angerufen ist, spricht der Herr, der dieses tut», ...

Römer 11,1–2a

Ich sage nun: Hat Gott etwa sein Volk verstossen? Auf keinen Fall! Denn auch ich bin ein Israelit aus der Nachkommenschaft Abrahams, vom Stamm Benjamin. Gott hat sein Volk nicht verstossen, das er vorher erkannt hat.

Berufung der Nationen – für Israel einen Segen sein

Psalm 122,6–9

Erbittet Heil für Jerusalem! Ruhe sollen die haben, die dich lieben! Heil sei in deinen Festungswerken, sichere Ruhe in deinen Palästen. Wegen meiner Brüder und meiner Freunde will ich sagen: Heil sei in dir! Wegen des Hauses des HERRN, unseres Gottes, will ich dein Bestes suchen.

Jesaja 49,22–23

So spricht der Herr, HERR: **Siehe, ich werde meine Hand zu den Nationen hin erheben** und zu den Völkern hin mein Feldzeichen aufrichten. Und **sie werden deine Söhne auf den Armen bringen**, und **deine Töchter werden auf der Schulter getragen werden**. Und Könige werden deine Betreuer sein und ihre Fürstinnen deine Ammen. Sie werden sich vor dir niederwerfen mit dem Gesicht zur Erde und den Staub deiner Füße lecken. Da wirst du erkennen, dass ich der HERR bin; die auf mich hoffen, werden nicht beschämt werden.

Jesaja 60,8–11

Wer sind diese, die wie eine Wolke geflogen kommen und wie Tauben zu ihren Schlägen? Denn auf mich hoffen die Inseln, und die Schiffe von Tarsis ziehen voran, um deine Kinder aus der Ferne zu bringen, ihr Silber und ihr Gold mit ihnen, zum Namen des HERRN, deines Gottes, und zu dem Heiligen Israels, weil er dich herrlich gemacht hat. Und die **Söhne der Fremde werden deine Mauern bauen und ihre Könige dich bedienen**; denn in meinem Zorn habe ich dich geschlagen, aber in meiner Huld habe ich mich über dich erbarmt. Und deine Tore werden beständig offenstehen. Tag und Nacht werden sie nicht geschlossen, um zu dir zu bringen den Reichtum der Nationen und ihre gefangen weggeführten Könige.

Jesaja 62,6–7

Auf deine Mauern, Jerusalem, habe ich Wächter bestellt. Den ganzen Tag und die ganze Nacht werden sie keinen Augenblick schweigen. Ihr, die ihr den HERRN erinnert, gönnt euch keine Ruhe und lasst ihm keine Ruhe, bis er Jerusalem wieder aufrichtet und bis er es zum Lobpreis macht auf Erden!

Jeremia 16,16

Siehe, ich will zu vielen Fischern senden, spricht der HERR, die sollen sie fischen. Und danach will ich zu vielen Jägern senden, die sollen sie jagen von jedem Berg und von jedem Hügel und aus den Felsenklüften.

Sacharja 14,16

Und es wird geschehen: Alle Übriggebliebenen von allen Nationen, die gegen Jerusalem gekommen sind, die werden Jahr für Jahr hinaufziehen, um den König, den HERRN der Heerscharen, anzubeten und das Laubhüttenfest zu feiern.

Matthäus 25,40

Und der König wird antworten und zu ihnen sagen: Wahrlich, ich sage euch, was ihr einem dieser meiner geringsten Brüder getan habt, habt ihr mir getan.

Römer 15,27

Es hat ihnen nämlich wohlgefallen, auch sind sie ihre Schuldner. Denn wenn die Nationen ihrer geistlichen Güter teilhaftig geworden sind, so sind sie verpflichtet, ihnen auch in den leiblichen zu dienen.

Jesaja 60,12

Denn die Nation und das Königreich, die dir nicht dienen wollen, werden zugrunde gehen. Diese Nationen werden verheert werden, ja, verheert.

Jesaja 56,6–7

Und die Söhne der Fremde, die sich dem HERRN angeschlossen haben, um ihm zu dienen und den Namen des HERRN zu lieben, ihm zu Knechten zu sein, jeden, der den Sabbat bewahrt, ihn nicht zu entweihen, und alle, die an meinem Bund festhalten; die werde ich zu meinem heiligen Berg bringen und sie erfreuen in meinem Bethaus. Ihre Brandopfer und ihre Schlachtopfer sollen mir ein Wohlgefallen sein auf meinem Altar.

Denn mein Haus wird ein Bethaus genannt werden für alle Völker.

Die Bibelstellen stammen aus der Elberfelder Bibel 2006
SCM R. Brockhaus in der SCM Verlagsgruppe GmbH
Witten / Holzgerlingen
Deutschland / Germany